

# Gemeinsam Chancen nutzen

**GÜGLINGEN** Bürgerinitiative Pro Region betont beim 24. Regionaltag das Wir-Gefühl von Heilbronn-Franken

Von Stefanie Pfäffle

**A**pfel aus Brackenheim, Schokolade aus Gundelsheim, Steak vom Schwäbisch-Hällischen Landfleischschwein, dazwischen Informationen über Neckarsulm und Crailsheim, den Naturpark Stromberg-Heuchelberg, garniert mit Musik, Wein und Gelächter – das war am Sonntag der 24. Regionaltag in Güglingen.

50 Jahre ist es her, dass Baden-Württemberg beschloss, seine Kreise in zwölf Regionen einzuteilen. Eine von ihnen, mit 4765 Quadratkilometern sogar die Größte, ist Heilbronn-Franken. „Heute erleben Sie eine Schau, die den Menschen die Vielfalt der Region vor Augen führt“, fasst es Friedlinde Gurr-Hirsch, Vorsitzende des Vereins Pro Region, Veranstalter der Regionaltagere, zusammen.

„Heute erleben Sie eine Schau, die den Menschen die Vielfalt der Region vor Augen führt.“  
Friedlinde Gurr-Hirsch

Bekanntermaßen ist Heilbronn-Franken kein gewachsenes Gebilde, sondern am Reißbrett entstanden, was nicht unbedingt zum Zusammengehörigkeitsgefühl beiträgt. Doch seit 26 Jahren setzt sich der Verein Pro Region dafür ein, genau dieses zu stärken, unter anderem mit den jährlich stattfindenden Regionaltagen. Zum Auftakt treffen sich jede Menge Bürgermeister, zwei Landräte, Abgeordnete, Vertreter von Regionalverband, Wirtschaft und Kirche im Ratshöfle.

„Historisch, kulturell, weltlich und kirchlich gibt es doch große Unterschiede, aber wir sind wirtschaftlich erfolgreich, haben hervorragenden Wein, gutes Bier und lebensfrohe Menschen, dementsprechend feiern wir heute selber mit einem Fest“, erklärt Güglingens Bürgermeister Ulrich Heckmann. Bei aller Unterschiedlichkeit sei es Ziel des Vereins, alle unter einem Dach zu vereinen, um sich gemeinsam in Stuttgart, Berlin und Brüssel Gehör zu verschaffen, bringt Gurr-Hirsch das große Ganze auf den Punkt. Ihr Plädoyer: „Lassen Sie uns weiter das Wir-Gefühl stärken, Herausforderungen und Chancen gemeinsam angehen – für alte oder gar neue Kirchtürme ist kein Platz.“ Regieungspräsidentin Susanne Bay ist



Auf dem bauerlichen Genießermarkt als Teil des Regionaltags gab es für die Besucher Leckereien aus der ganzen Region zu kosten. Auch die musikalische Unterhaltung kam aus unterschiedlichen Gebieten.

Foto: Michaela Keicher



Landräte, Bürgermeister, Wirtschaftsvertreter – sie kamen bis aus dem Main-Tauber-Kreis.

Foto: (2): Stefanie Pfäffle



Bürgermeister Ulrich Heckmann zapfte kostenlose Zehnerteile aus dem Weinbrunnen zum Auftakt des Regionaltags.

überzeugte Heilbronnerin, schätzt lokale Besonderheiten.

**Eine Stimme** Doch in ihrem Festvortrag „50 Jahre Heilbronn-Franken – eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft?“ betont auch sie, wie wichtig

es ist, mit einer Stimme zu sprechen. „In den vergangenen Jahrzehnten ist die Region ein Stück zusammengewachsen“, ist sie überzeugt. Schwächen aufzeigen, aber eben auch Stärken nicht verstecken. Unter der Begleitung von Trommlern

des Musikvereins Güglingen geht es für die geladenen Gäste zum Deutschen Hof, dem Zentrum des Geschehens. Hier schenken Heckmann und Gurr-Hirsch Freiwein aus dem Weinbrunnen aus, hier treten die Polizei Big Band, aber auch die

## Pro Region

Die Region Heilbronn-Franken, die bis zum 20. Mai 2003 Region Franken hieß, wurde 1973 als eine von zwölf Raumordnungs- und Planungsregionen in Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Sie entstand im Zuge der Kreisreform aus den Kreisen Stadt Heilbronn, Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis, Landkreis Schwäbisch Hall und Main-Tauber-Kreis. Auf knapp 4800 Quadratkilometern leben rund **935 000 Menschen**. Träger der Regionalplanung ist der Regionalverband. Pro Region ist eine vor 26 Jahren gegründete Bürgerinitiative, die sich für das Zusammenwachsen der Region einsetzt. Der nächste Regionaltag ist am 12. Mai 2024 in Lauda-Königshofen. [spf](#)

Hohenlohe Highlanders Pipes & Drums auf, während in der Innenstadt viele Infostände von Kommunen, Kreisen, Einrichtungen sowie ein bauerlicher Genießermarkt nicht lange auf Besucher warten müssen. „Hier ist ja richtig was los“, freuen sich Fritz und Annemarie Jobst aus Dillingen an der Donau, die Urlaub im Zabergräu machen. Auf die große Region angesprochen, meinen die Bayern schelmisch: „Ist ja toll, dass ihr mit den Franken zusammenarbeitet...“

Stefan Heininger vom gleichnamigen Obsthof in Brackenheim beteiligt sich sonst mit guten Erfahrungen an Naturparkmärkten in der Umgebung, deswegen ist er auch an diesem Tag dabei. Er weiß: „Die meisten Besucher kommen aus dem näheren Umkreis.“ Das Gefühl, Teil von Heilbronn-Franken zu sein, hat er nicht. „Ich sehe das einfach als regionale Veranstaltung.“

**Stück Heimat** Volker und Andrea Seeger hatten es nicht weit. Die Pfaffenhofer sind sehr regional eingestellt, gerade, wenn es um Lebensmittel geht. „Wir kommen schon ein bisschen in der Region rum, die sollte man auch unterstützen, weil es ein Stück Heimat ist“, finden sie. Von Wüstenrot ist es dagegen schon ein ganzes Eck bis nach Güglingen. „Wir sind wegen der Musik da, das ganze Programm ist toll“, loben Heide und Wilfried Nentschek. Das Paar sieht sich als Teil der Region Heilbronn-Franken, erkundet gerne verschiedenen Gegenden. „Man fühlt sich überall gut aufgehoben.“  
**Meinung „Ohne Kirchturm“**

## Termine

### Lehrer werden

**HEILBRONN** Lehrer werden auch ohne Abitur: Wie das geht, erfahren Interessierte bei einer Informationsveranstaltung des Fachseminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (PFS und FS Sonderpädagogik) Schwäbisch Gmünd und Heilbronn am Freitag, 29. September, 15 Uhr, an der Außenstelle in Heilbronn, Oststraße 123. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen im Internet unter [www.fachlehrer.net](http://www.fachlehrer.net).

### Cannabis in der Medizin

**HEILBRONN** Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle Heilbronn-Franken bietet einen Vortrag „Cannabis in der Medizin: Erfahrungen, neue Chancen, Bedenken“ an. Termin ist am Donnerstag, 28. September, 17 Uhr, in den Räumen der Deutschen Rentenversicherung Heilbronn, Referent ist Dr. Peter Trunzer, ehemaliger Schmerztherapeut und langjähriger Chefarzt der Medizin Krächgau-Klinik in Bad Rappenau. Anmeldung per E-Mail an [info@sik-krebsberatung.de](mailto:info@sik-krebsberatung.de) oder unter Telefon 07131 932480. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Kleiderbörse

**HEILBRONN** Auf dem Frauenlohnmarkt Kleiderausch am Samstag, 7. Oktober, 19 bis 22 Uhr, im Festsaal der freien Waldorfschule, Max-von-Laue-Straße 4 in Heilbronn-Sonthheim, bieten private Verkäuferinnen Kleidung, Accessoires, Schönes und Nützliches zum Verkauf an. Es gibt eine Sektbar mit kleinen Häppchen und musikalische Begleitung. Der Eintritt ist frei. Tischreservierung per E-Mail an [waldorfbörsen@gmx.de](mailto:waldorfbörsen@gmx.de). Veranstalter ist das Börseteam des Vereins für Waldorfpädagogik Unterland.

### Gymnastik im Sitzen

**HEILBRONN** Der Kreisverband der Diakonie, Schellengasse 7 in Heilbronn, bietet erneut einen Sitzgymnastik-Kurs. Er findet donnerstags von 10 bis 11 Uhr statt. Die Termine sind 28. September, 12., 19., und 26. Oktober sowie 9. und 16. November. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings wird um eine verbindliche Anmeldung bei der Diakonie gebeten: per E-Mail an [elivra.paessler@diakonie-heilbronn.de](mailto:elivra.paessler@diakonie-heilbronn.de) oder unter Telefon 07131 96440.

## Tipps für Touren

### Mittwoch, 27. September

**MITTWOCHSWANDERER** Touren durch den Heilbronner Stadtwald. Gehzeit rund vier Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bushaltestelle Transnase. Rückkehrzeit ca. Na-